



Neuigkeiten aus Wirtschaft und öffentlichem Leben der Volksrepubliken des Donbass vom 11. bis 17.12.2021

Quellen: offizielle Seiten der Regierungen der Volksrepubliken, [dan-news](#), [lug-info](#), [dnr-online.ru](#), [mptdnr.ru](#), [dnrailway.ru](#), [tkzhd.ru](#), [vsednr.ru](#), [dontimes.ru](#) sowie [ukrinform](#), [ria.ru](#) und [sputnik](#)
Ausgewählt und übersetzt durch das Kollektiv der „Alternativen Presseschau“

Sonnabend:

Aus NAV wird LED

Dan-news.info: "Das Büro des Bürgermeisters hat beschlossen, die Beleuchtung entlang der verkehrsreichsten Straßen in Donezk zu modernisieren. Wir ersetzen (*gar nicht so – Anm. d. Übers.*) veraltete Natrium(hochdruck)dampf lampen durch etwa 430 LED-Lampen". Dies gab der Leiter der Verwaltung von Donezk, Alexej Kulemsin, in seinem Telegrammkanal bekannt.

Laut Kulemsin ist für die kommenden Tage geplant, die Kirov-Straße auf LED-Beleuchtung umzustellen. Hier werden etwa 170 Leuchtenköpfe ersetzt, auf dem Lenin-Prospekt etwa 110, auf dem Ševčenko-Boulevard auch über 100 und auf dem Prospekt des Friedens etwa 50.

"Das wird die Sicht auf die Straßen verbessern und den Stromverbrauch um mehr als 50 % senken", ist sich der Bürgermeister sicher. LED-Leuchten haben einen hohen Lichtstrom und gewährleisten eine hervorragende Sicht auf die Fahrbahn sowohl bei klarem Wetter als auch bei Nebel, was die Sicherheit von Fahrern und Fußgängern erhöht.



https://dan-news.info/storage/c/2021/12/11/1639236516_883269_77.jpg

(hinten rechts noch Natriumhochdruck – Anm. d. Übers.)

Auf der Straße der 50. Gardedivision im Kalininskij-Bezirk wurden zuvor 24 Leuchten mit

modernen Köpfen ausgestattet, seit Anfang November mehr als 80.

Dienstag:

2.000 Tonnen Weizen auf die Krim

Dan-news.info: Es ist geplant, monatlich etwa 2.000 Tonnen Weizen aus dem Donbass auf die Krim zu liefern. Dies sagte heute der Mitbegründer des »Zentrums für wirtschaftliche Zusammenarbeit der Republiken GmbH« und Mitglied des Integrationsausschusses Russland-Donbass, Jaroslav Tibekin, gegenüber DAN.

Zuvor wurde berichtet, dass einige Unternehmen aus der DVR, der LVR und der Russischen Föderation Kooperationsabkommen unterzeichnet haben. Dazu gehören der Staatskonzern »Agrarnyj Donbass«, die »Lugansk Niwa AG« und die Aktiengesellschaft »Krymchljb« (»Krimbrot«).

Das »Zentrum für wirtschaftliche Zusammenarbeit der Republiken« wurde am 9. März 2017 in der Republik Krim gegründet. Ziel der Organisation ist es, die Beziehungen zwischen Unternehmen der Krim und des Donbass zu stärken. Es entwickelt und implementiert Mechanismen, die es den Parteien ermöglichen, direkt miteinander zu interagieren. Ihr Ziel ist es, Investitionen in der DVR und der LVR anzuregen. Das Zentrum verfügt über Büros in Donezk und Lugansk und hat die Absicht, die Zusammenarbeit mit russischen Regionen auszuweiten.

Mittwoch:

Fleischkombinat Jenakijewo beabsichtigt, nach Russland zu exportieren

Dnr-live.ru: Der Chefveterinärinspektor der DVR, Witalij Sawel'jev, sagte dies am 14. Dezember, schreibt DAN. "Wir haben mit unseren Kollegen von »Ròssjel'chòsnádsor« (Akronym für Russische Agraraufsicht – Anm. d. Übers.) Gespräche über die Lieferung von Wurstwaren geführt. Vom Fleischkombinat Jenakijewo hoffen wir, dass es in naher Zukunft die erste Lieferung in die Russische Föderation vornehmen kann", sagte Sawel'jev. Zur Zeit wird die Ware abschließend geprüft.



<http://dnr-live.ru/wp-content/uploads/2021/12/kolbasa-960x540-960x540.jpg>

Donnerstag:

Flotten der öffentlichen Verkehrsbetriebe werden mit LiAS-Bussen aufgefüllt

dnr-live.ru: Die Níkolaj-Rastorgújev-Wohlfahrtsstiftung (Lead-Sänger der legendären Rock-Gruppe »LJuBÉ«) hat 90 LiAS-Busse (Likino-Duljòwo, Oblast Moskau – Anm. d. Übers.) an die DVR

übergeben. 25 Busse bleiben in Donezk; im Kirovskij- und im Petrovskij-Bezirk sind bereits einige auf den Linien 41 und 42 im Einsatz. In den Rayons Jassinowataja und Nowoasovsk gibt es jeweils drei Busse.



<http://dnr-live.ru/wp-content/uploads/2021/11/liaz-960x540-960x540.jpg>

Laut Dmitrij Ševčenko, Leiter der Stadtverwaltung von Jassinowataja, ist für 2022 die Einrichtung neuer Linien geplant, auf denen die LiAS-Busse eingesetzt werden sollen. Gorlovka wird 18 Busse erhalten und Charzysk neun. Letzteres gab die Leiterin der Stadtverwaltung, Wiktorija Žukowa, bekannt. Alle diese Busse sind mit Rampen für den Ein- und Ausstieg von Behinderten ausgestattet.

Wiederaufbau 2022

Dan-news.info: Im Jahr 2022 wird die Regierung der Donezker Volksrepublik fast 1,4 Mrd. Rubel für die Instandsetzung und den Ausbau von Wohn- und Sozialgebäuden, aber auch von Ingenieurbauten bereitstellen. Dies gab DVR-Staatschef Denis Pušilin heute bei einem Treffen zu den Ergebnissen der Entwicklung der Städte und Regionen der Republik im laufenden Jahr bekannt. An das Ministerium für Bauwesen und kommunale Wohnungswirtschaft der DVR und die Verwaltungen der Städte und Bezirke der DVR ergingen entsprechende Anweisungen.



https://dan-news.info/storage/c/2020/12/09/1623056383_479257_89.jpg

Pušilin fügte hinzu, dass geplant ist, 66 Wohnhäuser, 69 Dächer von Wohngebäuden instandzusetzen, 110 Aufzüge und 54 andere Anlagen des Wohnungsfonds zu reparieren und 133

Sozialeinrichtungen zu sanieren. Außerdem wurden sie unter anderem beauftragt, die zweite Phase des Baus einer 9,3 km langen Erschließungsgasleitung nach Debal'zewo zu vollenden, ein Kesselhaus des Heizungssystems im unteren Teil von Súgrés neu zu bauen, die Rekonstruktion eines beschädigten Abschnitts der Hauptwasserleitung in Tores, den Bau einer Kanalisation im Dorf Karlo-Marxowo* bei Jenakijewo abzuschließen und die Pumpstation ›Južnaja‹ in Šachtjorsk zu rekonstruieren.

Die Leiter der Stadt- und Bezirksverwaltungen wurden von Pušilin angewiesen, für die rechtzeitige Durchführung laufender und größerer Reparaturen an 642 km Straßen zu sorgen. Die Gesamtinvestitionen für diese Arbeiten belaufen sich auf ₰ 970 Mio.

** das frühere Sofijevka – Eine Rückumbenennung durch die Kiewer Rada 2016 (!) wurde von der DVR selbstredend ignoriert (Wikipedia).*

Freitag:

Bildungseinrichtungen erhalten neue Computer

Dontimes.ru: Technika und Höhere Bildungseinrichtungen (›wus‹) in der DVR haben rund 1.000 moderne Computer aus der Russischen Föderation erhalten. Dies geht aus einem Bericht des Ministeriums für Wissenschaft und Bildung hervor.



https://vsednr.ru/wp-content/uploads/2021/12/photo_2021-12-17_09-28-37-2-1024x768.jpg

"Wir übergeben mehr als 360 Ausrüstungen an Hochschulen, etwa 500 an Einrichtungen der mittleren Berufsausbildung und – was besonders erfreulich ist – etwa 70 an unsere Internatsschulen", so die amtierende Leiterin des Ministeriums für Bildung und Wissenschaft der DVR, Ljubov' Wolkowa. Der Rektor der Donezker Nationalen TU (›DonNTU‹), Alexandr Anoprijenko, sagte, dass die Computer allen modernen Anforderungen gerecht werden. [...]

Inflation in der DVR verlangsamt

Dnr-live.ru: Der Verbraucherpreisindex lag im November bei 0,9 % nach 3,5 % im Oktober. Auf Jahresbasis lag der Verbraucherpreisindex jedoch bei 17,9 % nach 16,8 % im Vormonat. Das Ministerium für wirtschaftliche Entwicklung stellte eine Verlangsamung des Anstiegs der Lebensmittelpreise auf 1,1 % fest, nach 4,7 % im Oktober. Im Segment der 'Non-food-Waren' auf 0,5 % nach 3,2 % im Vormonat.



<http://dnr-live.ru/wp-content/uploads/2021/12/inflyatsiya-960x540-960x540.jpg>

Gleichzeitig ist ein leichter Anstieg der Preise im Dienstleistungssektor zu beobachten (0,5 % nach einem Nullwachstum im Oktober). Nach Angaben des Ministeriums hat sich der Preisanstieg bei Obst, Beeren, Weintrauben, Nüssen, Kartoffeln, Teigwaren, Eiern und Eiprodukten, Fleisch und Geflügel deutlich verlangsamt. Einen wesentlichen Beitrag zum Preisanstieg in diesem Segment im November leisteten Gemüse, Getreide, Hülsenfrüchte, geräuchertes und gepökeltes Fleisch, Wurstwaren, Fisch und Meeresfrüchte, Milch und Molkereiprodukte. Im 'Non-Food-Segment' verlangsamte sich im November der Preisrückgang bei Autogas. Pharmazeutische Erzeugnisse und Benzin trugen ebenfalls zur Veränderung des Verbraucherpreisniveaus bei.

Gleichzeitig beschleunigte sich der Preisanstieg bei Audio- und Videogeräten, nichtelektrischen Haushaltsgeräten, Sportartikeln und Spielzeug, Baustoffen, Bekleidung und Stoffen. Im Dienstleistungssektor sind die Preise in Reisebüros und bei Reiseveranstaltern sowie in Arzt- und Zahnarztpraxen und bei der Reparatur von Haushaltsgeräten und Körperpflegeartikeln deutlich gestiegen.